



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Der Bundesrat
Das Portal der Schweizer Regierung

Bundesrat Cassis begrüsst bei seinem offiziellen Besuch im Königreich Marokko die Stärkung der bilateralen Zusammenarbeit

Bern, 23.06.2023 - Bundesrat Ignazio Cassis weilte am 22. und 23. Juni 2023 auf Einladung seines marokkanischen Amtskollegen Nasser Bourita, Minister für auswärtige Angelegenheiten, afrikanische Zusammenarbeit und im Ausland lebende Marokkanerinnen und Marokkaner, zu einem Besuch in Rabat. Die beiden Länder pflegen bereits sehr gute bilaterale Beziehungen und haben ihre Partnerschaft weiter vertieft, so unter anderem in den Bereichen Handel, Forschung und nachhaltige Entwicklung.

In den achtzehn Monaten seit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung zwischen der Schweiz und Marokko haben sich die Beziehungen zwischen den beiden Ländern weiter gefestigt und diversifiziert. «Die schweizerisch-marokkanische Partnerschaft gedeiht gut. Die gemeinsamen Bemühungen haben bereits Früchte getragen», unterstrichen der Vorsteher des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA), Ignazio Cassis, und sein Amtskollege, Minister Nasser Bourita, nach ihrem Arbeitstreffen.

Die 2021 unterzeichnete Erklärung hat bereits zu mehreren konkreten Ergebnissen geführt. Im November 2022 unterzeichneten die Schweiz und Marokko am Rande der COP27 in Ägypten einen Vertrag über die Zusammenarbeit im Bereich des Klimaschutzes. Dieser soll insbesondere durch die Kompensation von Emissionen zur Erreichung der Klimaziele der Schweiz beitragen und gleichzeitig Schweizer Investitionen in Marokko und die Zusammenarbeit bei Projekten für eine nachhaltige Entwicklung fördern.

Im wissenschaftlichen Bereich hat ein 2022 abgeschlossenes Memorandum of

Understanding bereits zu rund zehn Forschungs Kooperationen zwischen schweizerischen und marokkanischen Institutionen geführt. Die beiden Minister begrüßten auch die bevorstehende Bildung einer Ständigen gemischten Arbeitsgruppe für Migrationsfragen, die Möglichkeiten zum Austausch und zur Zusammenarbeit in diesem Bereich schaffen wird. Marokko ist ein wichtiges Aufnahme- und Transitland auf der Migrationsroute zwischen Subsahara-Afrika und Europa.

Bundesrat Ignazio Cassis und Minister Nasser Bourita betonten ausserdem die sehr positive Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern. Marokko ist der zweitwichtigste Handelspartner der Schweiz in Nordafrika und ihr drittwichtigster Exportmarkt auf dem afrikanischen Kontinent. Das Handelsvolumen ist 2022 weiter gestiegen und belief sich auf nahezu 780 Millionen Franken. Mehr als 60 Schweizer Unternehmen sind in Marokko vertreten und beschäftigen im Land rund 8000 Arbeitskräfte in Spitzentechnologie-Sektoren wie der Nahrungsmittelindustrie, der chemischen und pharmazeutischen Industrie sowie im Bereich Maschinen und Präzisionsinstrumente.

Regionale Entwicklungen erörtert

Die jüngsten Entwicklungen im Nahen Osten und Nordafrika sowie auf dem afrikanischen Kontinent waren ebenfalls Thema des Austauschs. Die Berührungspunkte zwischen den Positionen der Schweiz und Marokkos wurden ausgelotet, insbesondere im Hinblick auf den politischen Prozess in Libyen, die Krise im Sudan und die Herausforderungen in der Sahelzone. Bundesrat Ignazio Cassis nutzte die Gelegenheit, um die Haltung der Schweiz in Bezug auf die Westsahara in Erinnerung zu rufen. Die Schweiz unterstützt die Bemühungen der Vereinten Nationen und die Arbeit des Sondergesandten des UNO-Generalsekretärs, Staffan de Mistura, zugunsten einer gerechten, dauerhaften und gegenseitig akzeptablen politischen Lösung im Einklang mit dem Völkerrecht und den einschlägigen Resolutionen des UNO-Sicherheitsrats. Die Schweiz betonte zudem erneut die Bedeutung ernsthafter und glaubwürdiger Bemühungen Marokkos um einen politischen Kompromiss und nahm die Autonomie-Initiative zur Kenntnis, die das Land dem UNO-Generalsekretär 2007 unterbreitet hatte. Sie appellierte an alle Parteien, sich weiterhin kompromissbereit um eine Einigung zu bemühen.

Die Schweiz und Marokko sind durch ihre geografische Nähe und durch kulturelle Gemeinsamkeiten verbunden, namentlich die französische Sprache. 2021 wurde das 100-Jahr-Jubiläum der diplomatischen Präsenz der Schweiz im Königreich Marokko gefeiert. Die erste Schweizer Vertretung war 1921 in Casablanca eröffnet worden.

Adresse für Rückfragen

Kommunikation EDA

Bundeshaus West
CH-3003 Bern
Tel. Medienstelle: +41 58 460 55 55
E-Mail: kommunikation@eda.admin.ch
Twitter: @EDA_DFAE

Herausgeber

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
<https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html>

<https://www.admin.ch/content/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-95985.html>